

DIE PERSÖNLICHE ENERGIEWENDE



Der Begriff „Energiewende“ ist in aller Munde, doch leider ist bislang noch nicht jedem klar geworden, wie wichtig dieses Manöver ist, um das Überleben der Menschheit zu sichern.

Der Mensch ist wohl das einzige Lebewesen, das es fertig bringen wird, seine eigene Lebensgrundlage zu zerstören. Die Bilder der Katastrophe in Fukushima, die wir anlässlich des Jahrestages erst kürzlich wieder zu sehen bekamen, machen dies deutlich. Es ist noch nicht zu spät, aber man sollte erkennen, wenn man in die falsche Richtung segelt – und eine Kurskorrektur vornehmen. Eine Wende bezeichnet also ein Segelmanöver, bei dem der Bug des Schiffes durch den Wind gedreht wird, das Schiff also kurzzeitig entgegen der Windrichtung steht. Auch bei der Energiewende muss hin und wieder mit Gegenwind gerechnet werden, wie gerade beispielsweise durch die Kürzung der Photovoltaik-Förderung zu erleben. Diesen Widerstand sollten wir überwinden.

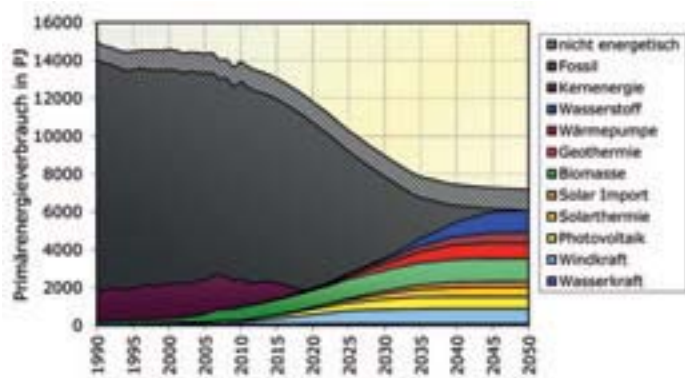
Das Ziel einer Wende ist es, danach einen neuen Kurs zu fahren, bei dem der Wind von der anderen Seite kommt. Diese wichti-

ge Kurskorrektur in eine naturverträglichere Zukunft gilt es nun umzusetzen. Und dabei darf man sich nicht auf Großprojekte und das Handeln der anderen verlassen, sondern muss seine eigene „persönliche Energiewende“ einleiten.

Die Energieversorgung auf 100 Prozent Erneuerbare Energien umzustellen, setzt einen konsequenten Austausch der Energieträger weg von Atom, Öl und Gas voraus. Die Alternativen sind dabei Biomasse, Geothermie, Solarthermie, Photovoltaik, Wind- und Wasserkraft. Diese müssen entgegen allen Widerständen bevorzugt behandelt und eingesetzt werden. Doch die Energiewende kann nur dann erfolgreich sein, wenn wir auch den Verbrauch um rund 50 Prozent reduzieren können. Und dabei sind wir alle gefordert. Es gibt eine Menge Dinge, die jeder einzelne tun kann, um seine CO₂-Bilanz zu verringern. Aus diesem Grund wird die Energieagentur Kreis Konstanz in ihrer neuen Kolumne „Energie am See“ an dieser Stelle Tipps zur Energieeinsparung in den unterschiedlichsten Bereichen vorstellen. Dabei geht es nicht nur um den CO₂-Verbrauch, der durch die Beheizung und Warmwasserversorgung von



Gebäuden entsteht, sondern auch um die Ernährung, das Konsumverhalten oder Mobilität. Jeder Deutsche ist im Durchschnitt für den Ausstoß von ca. 11,1 Tonnen CO₂ im Jahr verantwortlich, was das weltweite Pro-Kopf-Aufkommen von ca. 6,8 Tonnen CO₂ deutlich



übersteigt. Dabei liegen die öffentlichen Emissionen bereits bei 1,1 Tonnen, gefolgt von den Bereichen Ernährung mit 1,35 Tonnen und der Mobilität mit 2,34 Tonnen. Auf die Bereiche Heizung und Strom entfallen 2,47 Tonnen, aber das Konsumverhalten ist mit 3,75 Tonnen die größte Belastung in der persönlichen CO₂-Bilanz.

Das Umweltbundesamt hat mit KlimAktiv gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung des Klimaschutzes mbH einen CO₂-Rechner im Internet veröffentlicht, mit dem sich jeder Bürger ein Bild von seinem persönlichen CO₂-Ausstoß machen kann. Hier wird von insgesamt 2,5 Tonnen als verträgliche Quote ausgegangen, einige Vereinigungen haben sich aber ein deutlich ambitionierteres Ziel von einer Tonne CO₂ pro Person und Jahr gesetzt.

Durch die zukünftig weiter steigenden Energiepreise bedeutet Energiesparen mittlerweile immer auch Geld sparen. Bei der persönlichen Energiewende geht es also nicht nur um den Schutz der Umwelt, sondern auch um den Schutz des eigenen Geldbeutels. Das Klima zu schützen, zahlt sich demnach doppelt aus und auf Komfort muss nicht verzichtet werden. Die Preisentwicklung lässt die Ausrede, sich den Klimaschutz nicht leisten zu können, nicht mehr zu.

Ob aus Verantwortung, die menschliche Lebensgrundlage zu bewahren, oder aus finanziellem Eigennutz – es ist Zeit, einen neuen Kurs einzuschlagen, der diesmal in die richtige Richtung weist. 🏠

CO₂-Rechner: uba.klima-aktiv.de

TEXT: GERD BURKERT, GESCHÄFTSFÜHRER DER ENERGIEAGENTUR KREIS KONSTANZ
 STATISTIL: VOLKER QUASCHNING, REGENERATIVE ENERGIEN & KLIMASCHUTZ

FOTO: SXC.HU

solarcomplex - die zentrale Kraft für erneuerbare Energien am Bodensee

- seit 2000 am Markt
- seit 2003 Gewinne
- seit 2004 Dividenden
- eigene Anlagen in allen regenerativen Technologien in Ihrer Region

Neue Kapitalausgabe: Aktienprospekt unter www.solarcomplex.de

solarcomplex:

solarcomplex AG, Ekkehardstr. 10, 78224 Singen, Tel. 0 77 31-8274-0

- ▶ Holz-Fenster
- ▶ Kunststoff-Fenster
- ▶ Holz-/Alu-Fenster
- ▶ Haustüren
- ▶ Rolläden
- ▶ Insektenschutz
- ▶ Sonderbauten

Gregor Lauber Fensterbau GmbH
 Jahnstraße 20
 78224 Singen-Überlingen a. R.
 Telefon 077 31/935 00
www.fensterbau-lauber.de